

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 12. Mittwoch den 15. Januar 1868.

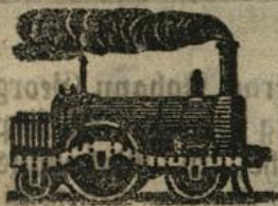
Nach Erlass des Herrn Finanzministers vom 29. November v. Js. ist aus besondern Billigkeitsrückichten verfügt worden, daß alle Beschwerden gegen die stattgefundenen Steuerveranlagungen der Klassensteuer, classificirten Einkommensteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 1868 noch bis zum 1. April 1868 zugelassen, einer materiellen Prüfung unterzogen und zur Entscheidung ihm vorgelegt werden sollen. Es wird dieses hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Untersuchung der Beschwerde nur auf Antrag des Steuerpflichtigen selbst und bei gehöriger Begründung eingeleitet werden wird. Allgemein gehaltene Beschwerden von Ortsvorständen u. s. w. über angeblich zu hohe Steuer-Veranlagung werden einfach zurückgewiesen werden, da es den Steuerpflichtigen, welche sich für überbürdet halten, überlassen bleiben muß, selbst Beschwerde zu führen.

Die Reclamationen der Einwohner der Stadt Wiesbaden gegen die Klassensteuer und classificirte Einkommensteuer sind bei dem unterzeichneten Königlich commissarischen Polizei-Director; gegen die Gewerbesteuer, bei der Gemelnde-Behörde hierselbst vorzubringen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Seyfried,

Königl. commiss. Polizei-Director.



Nassauische

Eisenbahn.



Die Lieferung der für die Stations-Gebäude zu Schierstein, Walluf, Eltville und Aumenau erforderlichen Möbel, Vorhänge etc. soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Submissions-Offerten sind bis zum

27. Januar l. J. Vormittags 11 Uhr

frankirt und versiegelt, mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Möbel“

in dem Geschäftslocale der Königl. Eisenbahn-Direction hierselbst abzugeben, zu welcher Stunde die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten stattfinden wird. Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Die Uebernahms-Bedingungen liegen an den Wochentagen Vormittags in dem vorbezeichneten Locale zur Einsicht offen und können daselbst auch die Submissions-Formularien in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Königliche Eisenbahn-Direction. 266

Montag den 20. l. M. Vormittags 11 Uhr wird im Hofe der Gendarmerie-Kaserne zu Wiesbaden ein Gendarmerie-Dienstpferd öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1868.

v. Bloch,

959

Hauptmann in der 11. Gendarmerie-Brigade.

Bekanntmachung.

Die Staatssteuer-Erhebung in der Stadt Wiesbaden für die Monate Januar und Februar c. ist wegen Aufstellung einer neuen Hebeliste in der Weise sistirt worden, daß die Nacherhebung für diese beiden Monate in den ersten 8 Tagen des Monats März gleichzeitig mit der Monatsrate pro März stattfinden soll.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868.

Königliche Receptur.

Meyer.

Bekanntmachung.

Die Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden liegen von heute an während acht Tagen auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr will Herr Feldgerichtschöffe G. D. Schmidt von hier 71 in hiesiger Gemarkung belegene, in dem Tagblatt vom 8. d. M. beschriebene Grundstücke, sodann 28 Ruthen 63 Schuh Acker Heidenberg 1r Gewann zwischen Georg Philipp Anton Hahn und Anton Weck in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, auf die Dauer von 9 Jahren verpachten lassen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

432

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Johann Georg Baum Wittwe und Kinder dahier ihre auf dem Römerberg zwischen Philipp Wehershäuser Wittwe und David Knecht belegene Hofralthe, in Wohnhaus nebst zwei Hintergebäuden, Hofraum mit Thorfahrt und Garten bestehend, Nr. 105 und 106 des Stockbuchs, in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

819

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Landesbankdirectors, Geheimraths Carl Reuter von hier gehörigen Mobilien, in Hausmöbeln aller Art, namentlich in Tischen, Stühlen, Kanape's, Schränken, Kommoden, Kannigen, Spiegeln, Uhren, darunter eine ein ganzes Jahr gehende Standuhr, Gold und Silber, wobei eine große goldene Medaille, sodann in Weiskzeug, Betten, Bildern, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk ic. bestehend, in dem Hause Louisenstraße Nr. 23 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

996

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts sollen Mittwoch den 15. l. M. Nachmittags 3 Uhr

1 Kommode, 1 Kanape, 1 Spiegel, 1 Bett, 1 Secretär
versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1868.
987

Der Gerichts-Executor.
Ullius.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 24. October v. J. wird Mittwoch den 15. Januar l. J. Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden

eine Kommode
versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1868.
957

Der Gerichts-Executor.
Mayer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 15. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Lingerie- und Mode-Artikeln im Saale des
Herrn Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tagbl. 10.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des Nachlasses des verstorbenen Herrn M. J. Palmquist aus
Stockholm, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 11.)

Holzversteigerung im Kesselbacher Gemeindewald, Distrikt Hecke 1r Theil.
(S. Tagbl. 3.)

Langgasse 49, 2 Stiegen hoch, sind zu verkaufen: ein
noch in sehr gutem Zustande sich befindlicher, ausgezeich-
neter Kalkbrenner'scher Kochherd, welcher sich für eine
Restauration eignet, sowie noch verschiedene, sehr gut erhal-
tene große und kleine Weinfässer, sehr starke, neue Wiener
Bierfässer für Bierbrauer, zwei große Flaschengestelle
und ganz neue Lagerhölzer, stärkster Qualität. 780

Großes Schuh- und Stiefel-Lager 268

von

J. Wacker aus Stuttgart,

empfiehlt eine große Auswahl Herren- und Damenstiefeln, Kinderstiefeln,
Fellstiefeln für Damen, alle Arten Pantoffeln in Pelz, Stramin und Leder.

Der Laden — Goldgasse 20.
Es werden auch alle Sorten Schuhe und Stiefeln nach Maß angefertigt.

Ein solid gebautes Haus in der Wellritzstraße ist
unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Langgasse 16. 947

Ofenpuker Jacob wohnt
Friedrichstraße 32. 943

Ein einthüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Kirchofsgasse 9. 958

Eine neue Schrotmühle ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 954

Ein zweithüriger Kleider- u. ein Küchenschrank billig zu verk. N. E. 803

Geschäfts-Uebertragung.

Hiermit erlaube mir meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das von mir seit 20 Jahren bestehende **Mode-Waarengeschäft** meinem Bruder, Herrn **Louis Digneffe**, langjährigem Mitleiter desselben, seit dem 1. Januar a. c. übertragen habe. Indem ich für das mir seither geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank abstatte, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und bemerke noch ergebenst, daß ich in dem Geschäfte meines Bruders noch mehrere Jahre mitthätig sein werde.

Hochachtungsvoll

Frau **G. Ph. Kässberger.**

Bezug nehmend auf obige Anzeige, bitte ich, das meiner Schwester in so reichem Maße geschenkte Vertrauen gefälligst auf mich zu übertragen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen. Das Geschäft werde unter der seitherigen Firma **G. Ph. Kässberger** in ganz unveränderter Weise fortführen. In guten, geschmackvollsten Waaren bei billigsten Preisen, wird das Lager stets reichhaltig assortirt sein.

Hochachtungsvoll

Louis Digneffe.

Wiesbaden, im Januar 1868.

950

Unterrichtsanzeige.

Um dem Wunsche des „Localgewerbevereins“ zu Wiesbaden nachzukommen, erlaube ich mir hiermit allen Baubeflissenen anzuzeigen, daß in meiner Wochenzeichenschule auch weniger bemittelte Handwerker, welche in ihrem Gewerbe bald mehr oder weniger praktisch ausgebildet sind, an allen verschiedenen Tagesstunden für das fernere Geschäftsleben im Zeichnen und Rechnen besonders ausgebildet werden.

Um gütige Empfehlung meiner Anstalt ersuchend, zeichnet

J. Brahm, Architekt und Zeichenlehrer,
Köderstraße 1.

953

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unterm Heutigen auf hiesigem Plage eine

Salz-Niederlage

errichtet haben und halten uns mit bestem Kochsalz, sowie mit Vieh- und Gewerbesalz empfohlen.

Bestellungen auf hiesigem Plage werden franco Haus besorgt.

Georg Weidig & Comp.,

Lager — Kirchgasse 12.

824

Unterricht

im Klavier, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt eine gebildete Engländerin Näh. Nicolastraße 5.

938

Privatunterricht in englischer und deutscher Sprache wird billig erteilt. Näh. Expedition.

944

Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 17. d. Mts. Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Oberschulrath Dr. Schwarz über den Kampf König Albrecht's I. mit den rheinischen Kurfürsten (Fortsetzung). — Nichtmitglieder können eingeführt werden.

86

Der Vorstand.

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 15. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professors Dr. Greiss über Sonnenwärme. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. — Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten, verbietet der beschränkte Raum.

367

Der Vorstand.

Bürger-Berein.

Mittwoch den 15. d. Mts. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Rechenschaftsberichts pro 1867 und Wahl einer Commission zur Prüfung desselben.
 - 2) Wahl des Vereinsvorstandes pro 1868. 212
- Zu möglichst zahlreicher Betheiligung werden die verehrlichen Vereinsmitglieder hierdurch freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Freitag den 17. Januar Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

im großen Saale des Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16):

Dritte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Arnold (Viola).

PROGRAMM.

- 1) Quartett von F. Schubert. (A-moll, op. 29.)
- 2) Quartett von Beethoven. (Es-dur, op. 127.)
- 3) Quintett von Mozart. (G-moll.)

Einzelne Billette für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung (S. Greiß), in der E. Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie Abends an der Kasse. 350

Liederkranz.

Von heute an jeden Mittwoch gesellige Zusammenkunft in dem Vereinslocal, wozu außer den activen auch die unactiven und Ehrenmitglieder freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand. 143

Einem verehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich den 16. d. M. meine Wirthschaft, Steingasse 17, wieder eröffne. Martin Reinhardt. 980

Restauration Weins.

Heute Mittwoch den 15. Januar von 7^{1/2} Uhr an:

989

Abschieds-Concert
der Familien **Mucker** und **Ehrgradt.**

Anzeige.

Unterzeichneter bringt seine **Dampf-Bettfederreinigungsmaschine** in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen können bei Herrn Kaufmann **Wills**, Marktplatz 7, und **Platterstraße 2** gemacht werden. **J. Köfler.** 983

Kieler Sprott,

per Pfund 28 kr., empfiehlt
993

F. L. Schmitt,
Taunusstraße 25.

Der
Allgemeine Kalender für Nassau
(früher Nass. Landes-Kalender)
für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätig in der

P. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(S. Greiß).

Holländisches Scheuerpulver

per Packet 6 kr. bei

Aug. Koch, Meißergasse 8. 453

Schöne geräucherte Bratwürstchen,

das Stück 4 kr., sind zu haben Steingasse 23.

986

Ein **Bauplatz**, ca. 1^{1/2} Morgen, im Nerothal, an einem der reizendsten Punkte, mit herrlicher Aussicht, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 995

Privatunterricht im Französischen und in sonstigen Fächern wird gegen mäßiges Honorar ertheilt. Näh. Taunusstraße 31, Bel-Etage 555

Ein junger Mann übernimmt **Möbel** in und außer dem Hause zum Poliren, und sichert billigste Bedienung zu. Näh. Exp. 966

Ein kleines, wachsaes **Hündchen**, 1^{1/2} Jahre alt, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 14. 862

Es wird ein **Lüstre** und ein gebrauchter **Ofenschirm** zu kaufen gesucht. Offerten in der Expedition d. Bl. abzugeben. 985

Kammerjäger Mandt wohnt Marktstraße 12 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Bertilgen** aller Arten Ungeziefer. 17305

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. **W. Gad.** 345

Hochstätte 16 sind **Äpfel** und **Kartoffeln** im Kumpf zu haben. 984

Ungefähr 20 **Karrn guter Dung** zu verkaufen. Näheres Expedition. 963

Nerostraße 19 werden alle Sorten **Fleischen** gekauft. 990

Helenenstraße 17 ist ein **Habelod** zu verkaufen. 725

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätlich in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358 **Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**

Liebig's Muttermilch

153

ersatz, Nahrung für Kinder und Schwache, Gallenkamp'sches Präparat (vom Professor Freiherr von Liebig persönlich untersucht und mit dem Zeugniß der vorzüglichen Beschaffenheit begutachtet) bei **J. W. Weber**, Goldgasse 8, Ant. Schirg, Schillerplatz, und A. Basting in Diebrich.

Maculaturpapier, womöglich alte Zeitungen, werden zu kaufen gesucht von **J. Hertz**, Langgasse 8e.

971
Stiftstraße 10a im Hinterhaus sind **Pfälzer Sandkartoffeln** zum Marktpreise zu haben. 977

Ein **Kanape** zu verkaufen bei **Carl Bender**, Tapezireur, Nerostraße 32.

Betragene Herrulleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **Ad. Löb**, 14 Langgasse 14. 964

Die gangbarsten Sorten neu angekommener billiger und schöner **Korkstopfen** empfiehlt **A. Cratz**, Langgasse 39. 787

200 Flaschen feinsten **Bordeaux** sind in Commission zu verkaufen auf dem Geschäfts- und Nachweise-Bureau **Kirchhofsgasse 6**. 790

Necht amerikanische **Gummischuhe**, namentlich **Herrnüberschuhe**, werden zum Einkaufspreis abgegeben **Michelsberg 3**. 554

Steingasse 35 sind gute gelbe **Sandkartoffeln** 9 kr. per Kumpf, im Walter billiger, zu verkaufen. 917

Ein Paar wenig getragene **Jagdstiefeln** sind billig zu verkaufen. Näheres **Mezgergasse 24**. 912

Leihhaustaxator **Henkler** wohnt **Schulgasse 5**. 355

Marktberichte.

Frankfurt, 13. Jan. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. — kr., Korn 14 fl. 15 kr., Gerste 11 fl. 45 kr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 45 kr., Rüböl — fl., Raps — fl. — kr.

Frankfurt, 13. Januar. (Biehmarkt.) Der Preisrückgang für Ochsen in England verfehlte seinen Einfluß auf den hiesigen Markt nicht und wurden die Preise bei besserem Zutrieb matter; nur Kälber waren theurer und gesuchter wie noch selten. Rülhe und Hammel hielten sie wie früher. Zugetriebenen waren 200 Ochsen, wobei mehr zweiter als erster Qualität, 150 Rülhe und Rinder, darunter sehr schöne Waare, 120 Kälber und 250 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	32 fl.	2. Qualität	30 fl.
Rülhe und Rinder	1. " " "	30 "	2. " "	28 "
Hammel	1. " " "	26 "	2. " "	— "
Kälber	1. " " "	32-33 "	2. " "	31 "

Für das Versorgungsbaus für alte Leute von Hrn. Obristl. v. Can. . . 3
6 Flaschen Wein, von Hrn. J. Fr. . . 1 fl. 44 kr. erhalten zu haben, bescheinigt dankend
Der Hausvater: **Ch. Schuhmacher**.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

**Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.**

Abends von 8—10 Uhr.
Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung
auf das praktische Leben.
Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Brief-
wechsel, Reberse, Verträge u.
Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale
des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Buchführung.
Gesangverein „Liederkranz“.
Abends 8½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft
im Vereinslocal.

Heute Mittwoch den 15. Januar

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.
Verein für Naturkunde.
Abends 6 Uhr: Vortrag des Hrn. Dr.
Greiß über „Sonnenwärme“, im Au-
seumssaal.
Bürgerverein.
Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im
Vereinslocal.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch. 71. Vorstellung im
Winterabonnement. Die Marquise von
Bilette. Original-Schauspiel in 5
Acten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10³⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁰. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 9⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kreuzberg, Idstein, Camberg (Eisenwagen)
Nachmittags 5⁴⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenwagen).
Nachmittags 5⁴⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁰. Brief-
Nachmitt. 3, 5. Post. Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9¹⁵.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Rüdesheim

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ansprache
Nachmittags 10. Dienstag.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Aankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.**

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Toblenz, Köln u. über die sehr
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanrus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵*, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5³⁰*, 6³⁰, 8³⁰.

* Schnellzüge.

Aankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁰.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10⁴⁰.

Frankfurt, 13. Januar.

Geld-Course.

Böhen	9 fl. 49	—	51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	—	56
20 Fres.-Stücke	9	29	—	30
Stass. Imperiales	9	50	—	52
Bresg. Fried. d'or	9	57½	—	58½
Sulater	5	37	—	39
Engl. Sovereigns	11	54	—	58
Bresg. Tassen-Geld	1	44½	—	45½
Dollars in Gold	2	27	—	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100½ B.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88¼ G.
Leipzig	105 B.
London	119½ B.
Paris	95 B.
Wien	98¼ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 12)

15. Januar 1868.

Die Noth in Ostpreußen.

„Der vaterländische Frauenverein zu Berlin erneuert den Ausdruck seines innigen Dankes für die ihm bis jetzt anvertrauten Gaben und seine dringende Bitte um unverweilte neue Gaben.

Wir haben in den letzten Tagen dem Bezirksverein in Königsberg und Gumbinnen und den Kreis- und Localvereinen Beihilfe zur Ernährung der Arbeitsunfähigen und zur Pflege der Kranken im Betrage von 14,500 Thlr. überwiesen. Das ist aber bei Weitem noch nicht zureichend, um der durch die große Kälte auf's Höchste gesteigerten Noth Grenzen zu setzen.

Von dem königlichen Handelsministerium ist uns Frachtfreiheit auf den Staats-Eisenbahnen für Lebensmittel, Kleidungsstücke und Arbeitsmaterial gewährt worden, und wir hoffen auf eine gleiche Bewilligung Seitens der Eisenbahn-Gesellschaften. Deshalb bitten wir nun, außer um Geld, auch um recht baldige Zusendung von trocknen Lebensmitteln (Mehl, Gerste, Reis, Hülsenfrüchte, Backobst, geräuchertes Fleisch und Speck), warmen Kleidungsstücken, Wäsche und Arbeitsmaterial (Flachs, Wolle und Garn).

Gott der Herr segne alle freundlichen Geber!"

Der vorstehende Aufruf ist uns gestern zugegangen, und indem wir denselben zur allgemeinen Kenntniß bringen, knüpfen wir die Bitte daran, dem dringenden Hülfseruf ein williges Ohr zu leihen, und der großen Noth auch fernerhin Herzen und Hände zu öffnen.

Die unterzeichneten Frauen sind zum Empfange von Gaben aller Art, namentlich von warmen Kleidungsstücken und Lebensmitteln, wie sie oben näher bezeichnet sind, gerne bereit, und werden dieselben sofort dem Ort ihrer Bestimmung zugehen lassen. Sollten uns auch Gaben an Geld zugehen, so glauben wir ebenso im Sinne der Geber, als im Interesse der Sache zu handeln, wenn wir dafür Kleidungsstücke, namentlich wollene Jacken, wie sie in einzelnen Gegenden des Regierungsbezirks so vielfach gearbeitet werden, ankaufen, und dadurch auch den armen Webern hiesiger Gegend zu Hülfe kommen.

Gewiß werden sich auch in den anderen Städten des Regierungs-Bezirks Frauen-Comité's bilden, die denselben Zweck verfolgen, wie wir, und werden dieselben gebeten, ihre Gaben, zur Beschleunigung der Sache, direct einzusenden, und zwar unter folgender portofreier Adresse:

„Zur Linderung des Nothstandes in Ostpreußen.“

An den vaterländischen Frauenverein in Berlin,
abzugeben Lindenstraße Nr. 82 bei Bergemann & Comp.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868.

Frau v. Dieß, Frau v. Pritzwitz, Frau Bischof Wilhelm,
Frau Karoline Knauer, Frau Präsident Hergenbahn,
Frau B. Febr, Frau E. Deffner, R. Fliedner.

Gummischuhe, gute Qualität, billigst bei
Philipp Sulzer, Langgasse 13. 711

Unterzeichneter bringt alle in das „Schuhmacher-Fach“ einschlagende neue Arbeiten, sowie alle Reparaturen, bei schneller und billiger Bedienung, in empfehlende Erinnerung.

786

C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51.

Gänzlicher Ausverkauf

meines noch wohlaffortirten Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei auf **Yoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damen-Mäntel, Damenkleiderstoffe** im neuesten Genre, **Vielefelder Weinen** zu außer-gewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

341

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen. **Der Obige.**

Alle Winterartikel

werden vorgerückter Jahreszeit wegen zu herabgesetzten Preisen abgegeben.
Langgasse 16, **Sebastian, Langgasse 16,**
544 gegenüber der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Masson's Chocolade von Paris

à Pfund 1 fl. bis 3 fl., bekanntlich beste Waare, empfiehlt
H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 827

Geschäftsbücher aller Art

(eigenes Fabrikat), solid und dauerhaft gearbeitet empfehlen billigst
Häuser & Heinrich, Schreibmaterialien-Handlung u. Buchbinderei,
Webergasse 32.

NB. Etwa nicht Vorräthiges wird nach Angabe schnellstens angefertigt. 325

Rührer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfehl't
17242

G. D. Linnenkohl,
Nerostraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Rührkohlen bester Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes
Buchenscheitholz und Wellchen, fortwährend zu
haben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn **G. Bach,** Nerostraße 38, **E. Jäger,** Langgasse 16, und **Fr. Feix,** Geisbergstraße 2. 20963

Leberberg 1 ist eine große Auswahl schöner, fast neuer **Nußbaum- und Mahagoni-Möbeln** sogleich zu verkaufen. Dieselben können bis 3 Uhr eingesehen werden. 765

2 große Reale für Ladeneinrichtung zu verkaufen. Näh. bei
Schreiner & Kleidt, Webergasse 26. 20226

Beeidigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 19810

An- und Verkauf getragener **Schuhe und Stiefel** Ellenbogengasse 9. 17328

Goldgasse
Nr. 23.

Friedrich Butz,

Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 779

Ausverkauf.

463

Eine Parthie feinsten Böh-
mischer Crystallglaswaaren, die
bei jüngstem Brande mehr oder
weniger gelitten, verkaufe zu äußerst
billigen Preisen.

Andreas Brösler,
Roßmarkt 16, Frankfurt a/M.

Möbelverkauf.

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, lackirte
Bettladen &c. zu verkaufen. 19044

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität. 16075

Salz-Lager, Michelsberg 3.

In demselben werden auch $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Centner abgegeben. 240

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 17302**

13 Neugasse 13

bei **Mexger M. Baum**

ist fortwährend zu haben: 227

Rindfleisch 1. Qualität	per Pfd.	14 fr.
Sammelfleisch	do.	14 fr.
Kalbfleisch	do.	14 fr.

Rindfleisch, erste Qualität, 14 fr., Kalbfleisch 14 fr., Sammel-
fleisch 15 fr. bei

S. Baum, Goldgasse 8. 21130

Pariser
Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den **allerfeinsten** fortwährend vorrätzig in frischer Sendung und großer Auswahl.

Gesteppte Glace-Handschuhe,
Waschleder- und Buxkin-Handschuhe,
Militair-Handschuhe in allen Qualitäten empfiehlt zu **erstaunend billigen Preisen**

242

P. Peancellor, Michelsberg 8.

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in **Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-**
Waaren aller Art. 16763

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)
jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten,
zu vortheilhaften Preisen in der **Seidenwaarenhandlung** von

296

Theodor Beer,

Neufräme 32. — Frankfurt a. M.

Reichhaltigtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Crinolinen,

mit und ohne Ueberzug, billigst bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 21192

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrlohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen. 17306

Ein **Tafel-Klavier**, gut im Stande, habe ich Auftrag für 80 fl. zu ver-
kaufen. **Matthes, Marktplatz 3. 19289**

Rothholz,

vorzüglichstes Material zum Feueranmachen und sich besonders zum Heizen von Porzellanöfen eignend, sowie auch buchene Holzlohlen empfiehlt

26

Hch. Heyman, Mühlgasse 2.

Treppe zu verkaufen.

Eine gut gehaltene Treppe für drei Stockwerke ist zu verkaufen. Näheres in der

Buchhandlung von Feller & Geß,
Gde der Lang- und Webergasse. 232

Frische Egmonder Schellfische und Cabeljau

21235

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36.

Rührer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
Guderich, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. R a ch. 17304

Sargmagazin Saalgasse 30. 16528

$\frac{1}{3}$ Parterreloge, Vorderitz, ist für den Rest des Winterabonnements abzugeben. Näh. Dozheimerstraße 18. 976

Am Sonntag Abend verlor ein Junge seine Uhrkette von Nassauischen Silberkreuzern auf dem Michelsberg. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Michelsberg 8 abzugeben. 992

Am verflossenen Freitag wurde aus der Schwalbacherstraße durch die Friedrichstraße eine Pferddecke verloren. Man bittet um Abgabe Schwalbacherstraße 53 gegen gute Belohnung. 961

Am Montag Abend voriger Woche wurde von der Frankfurterstraße bis auf den Leberberg ein Blatt, braun mit rother Borde, auf der linken Seite schwarzes Futter, verloren. Gegen gute Belohnung Wilhelmstraße 16 abzugeben. 942

Am Sonntag Mittag gegen 1 Uhr wurde ein runder grauer Pelztragen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 27. 940

Verloren ein Kinderüberschuh. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 17. 974

Am Sonntag Abend sind 2 Tauben (Moorköpfe) mit geschnittenen Flügel, gestohlen worden. Wer irgend eine Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung. Näheres Expedition. 948

Verlaufen ein kleines Bologneser-Hündchen (Weibchen), mit einem schwarzen Flecken um das eine Auge und einem schwarzen Ohr. Abzugeben gegen Belohnung Schachtstraße 7. Vor Ankauf wird gewarnt. 902

Der bekannte Finder des am 3. d. M. zwischen dem Bahnhofe und der Heleneustraße verlorenen **Bisam-Victoria-Belztragens** wird ersucht, denselben Rheinstraße 18, Hinterhaus im 1. Stock, gegen das Versprechen der Verschwiegenheit abzugeben, da sonst der Polizei die Anzeige gemacht wird. 981

Steingasse 28 wird eine tüchtige Waschfrau und ein Mädchen, das Ausbessern kann, gesucht. 830

In ein hiesiges Damenschneidergeschäft wird ein braves Mädchen zum lernen gesucht. Näheres Expedition. 951

Ein Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres bei Herrn Ofenputzer Wede & Weiler, Ecke der Saal- und Webergasse. 982

Stellen-Gesuche.

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein Mädchen, das in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Tannusstr. 2, Parterre. 789

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Mauergasse 6, 2. Stock. 870

Gesucht wird auf gleich eine gefezte, brave Person (auch Wittwe), welche kochen kann und die häusliche Arbeit gut versteht, Schwalbacherstraße 8. 936

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres Steingasse 35. 935

Gesucht wird

ein Mädchen, das im Kochen gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres Expedition. 800

Ein gewandtes Zimmermädchen, das schon in Hotels gebient hat, sucht eine Stelle. Näheres Hirschgraben 5 im 3. Stock. 967

Eine gewandte Verkäuferin, in verschiedenen Geschäften bewandert, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle als Ladenmädchen. Näheres Expedition. 968

Ein gebildetes Mädchen, das allen feinen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als feines Zimmermädchen; es wird weniger auf Lohn als freundliche Behandlung gesehen. Der Eintritt kann den 1. Februar geschehen. Auskunft wird ertheilt Rheinstraße 38 im Hintergebäude. 945

Ein reinliches Hausmädchen sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie auf den 1. Februar. Näheres Emserstraße 12a. 946

Gesucht wird

ein ordentliches, solides Dienstmädchen, das perfect kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht, nach Bleibich bei Herrn Ring im Grünenwald. 941

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens. N. Köderstr. 37, Hinterh. 973

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine anderweitige Stelle. Näheres Adolphstraße 8 eine Stiege. 972

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Friedrichstraße 20. 978

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten Faulbrunnenstraße 6 im 3. St. 975

Ein anständiges Mädchen wünscht eine Stelle an einer Nähmaschine oder in einem Laden, dieselbe nimmt auch eine Stelle als Bonne zu einer Herrschaft an. Näheres Goldgasse 4, 1 Treppe. 970

Ein reinliches Hausmädchen sucht eine Stelle. N. Faulbrunnenstr. 6, 3 Tr. 663

Ein braves Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, kann nach Belieben gleich eintreten Stiftstraße 9. 979

5000 fl. werden auf Haus und Güter gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit nach Schwalbach zu leihen gesucht. Näh. Exped. 921

6000 fl. werden auf ein neu gebautes Haus gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Exped. 960

Logis-Gesuche.

Ein freundliches Logis von 2—3 Zimmern mit Zubehör, womöglich inmitten der Stadt belegen, wird gesucht. Sch. Heubel, Kirchgasse 13. 840

Local-Miethen.

Für das Bureau der Staatssteuer-Erhebung wird ein großes Local oder zwei geeignete Zimmer, Parterre und in dem mittleren Theile der Stadt belegen, nebst Familienwohnung (1. oder 2. Etage) auf 1. April oder früher zu miethen gesucht. Näheres bei Steuer-Erheber Meyer. 878

Eine Wirthschaft zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 937

Adelheidstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 6. 509

Burgstraße 8, früher Café de Paris, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 20003

Dogheimerstraße 8 sind mehrere Logis von 3 Zimmern und allem Zubehör, auch Ställe und Scheuer, auf 1. April zu vermieten. 952

Ellenbogengasse 10a sind einige Zimmer und ein Mansardstübchen auf zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 939

Häfnergasse 16 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 20351

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 17488

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 21164

Platterstraße 2 ist der 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 969

Römerberg 6 sind 2 vollständige Logis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten, auch ist daselbst im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 949

Steingasse 23 ist ein schönes Logis zu vermieten. 983

Taunusstraße 27 ist ein schöner Laden sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 994

2 möblirte Zimmer (durchaus mit Teppich und allem Comfort) sind einzeln oder zusammen zu 16 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exp. 546

3—4 freundliche Zimmer mit Küche, Mansarde und Zubehör in der vorderen Taunusstraße gelegen, sind von 1. April d. J. an zu vermieten. Näheres Expedition. 955

Todes-Anzeige.

772

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Schwester, **Molli von Pestel**, am 10. d. M. Abends 8 Uhr nach einem Erkranken von wenigen Tagen sanft dem Herrn entschlafen ist. Meine verspätete Ankunft aus dem Auslande ist Schuld, daß diese Anzeige nicht vor der Beerdigung gemacht wurde.

Wiesbaden, den 14. Januar 1868.

W. von Pestel,

965

Königlich Niederländischer General-Lieutenant a. D.

Am Montag den 13. d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr verschied
unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin,

Philippine Gangloff,

nach achttägigem schweren Leiden mit Geduld und Gott ergeben.

Alle Diejenigen, welche sie gekannt haben, werden uns ihre Theilnahme
gewiß nicht versagen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
morgen Donnerstag Nachmittag 2½ Uhr vom Sterbehause, Langgasse 8,
aus stattfindet.

991

Kirchliche Anzeige.

Heute Mittwoch Abends 6 Uhr Missionsstunde in der Marktschule: Herr
Missionär Strobel.

Für die Hülfbedürftigen auf dem Westerwalde ist uns gekommen: Von
Frau Noos 1 fl. 45 kr. Feller & Gedts.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

von Hrn. Rector Dr. Fricke 5 fl. 15 kr., von H. T. 1 fl. 10 kr., von Ungenannt 1 fl.
45 kr., von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 35 kr., von H.
J. B. 2 fl., aus der Kleinkinderschule 2 fl., zusammen 15 fl. 30 kr., mit herzlichem Danke
empfangen. Eibach.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind ferner bei uns eingegangen: Von Frau
C. R. 1 fl. 45 kr., von Hrn. Prof. B. 3 fl., von H. F. 20 fl., von H. Böldt 100 fl.,
von Louischen 2 fl., von A. W. 4 fl. Furan & Hensel.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei uns eingegangen: Von R. B.
3 fl. 45 kr., von N. R. 1 fl., von Fr. L. B. 1 fl. 45 kr., von Fr. S. 1 fl., von
Hrn. v. Fritsch 10 fl., von N. R. 2 fl., von P. S. 1 fl. 45 kr., von F. S. 3 fl. 30 kr.,
von M. 2 fl. 45 kr., von Hrn. v. Scherff 10 fl., von Fr. v. Scherff 10 fl., von Frau
Sofrath Sellhaus 10 fl., von R. 3 fl., von Hrn. Klingel 3 fl. 30 kr., von Frau Noos
1 fl. 45 kr., von F. C. M. 10 fl., von C. B. 10 fl., von Ungenannt 1 fl.
Feller & Gedts.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von L. 1 fl.
45 kr., von Jg. 1 fl. 45 kr., von Fl. 1 fl. 45 kr., von D. 3 fl. 30 kr., von K. 42 kr.,
von J. S. 36 kr., von D.-M.-R. Dr. R. 3 fl., von Hrn. Rentner Antz. 8 fl. 45 kr., von
Hrn. Proc. v. Ed 10 fl., von Hrn. Rentner Fr. v. Ed 5 fl. 15 kr., durch Hrn. Lehrer
Presber in Soden: von Hrn. W. Collozeus 1 fl. 45 kr., von Hrn. C. Presber 35 kr.,
aus der Knabenschule des Hrn. C. Presber 35 kr. — Herzlichen Dank den Gebern.
Weitere Gaben werden gerne entgegengenommen. Chr. Limbarts.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind weiter bei mir eingegangen: Von
Dr. P. B. 50 fl., von N. R. Sch. 1 fl. 45 kr., von Frau L. 5 fl., von Ungenannt 1 fl.
45 kr., von Dr. R. 1 fl., von Hrn. Ferd. Seyl als Ertrag einer Sammlung unter den
Mitgliedern des Cimo-Clubs dahier 32 fl., von Hrn. Buchhändler J. Greiß als bei ihm
bis jetzt eingegangen 18 fl. 15 kr., von Hrn. Accise-Inspector Harbt desgl. 10 fl. 42 kr.,
von A. W. 3 fl. 30 kr., vom Turnverein dahier vorläufig 50 fl., von einer Dame 1 fl.,
von Hrn. A. Schellenberg als bei der Exped. d. Tagbl. bis jetzt eingegangen 91 fl. 53 kr.,
in Summa 266 fl. 50 kr.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Für die Bedrängten in Ostpreußen sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen:
Von Ungenannt 8 fl., von Ungenannt 1 fl., von C. E. 1 fl. 18 kr., von Ungenannt 30 kr.,
von Hrn. v. F. 1 fl., von Ungenannt 1 fl. 30 kr., gesammelt von Hrn. Kanzlei-Inspector
Eron von einer Gesellschaft Bürger im Lannushotel 3 fl. 30 kr., durch Hrn. Pfr. Köhler
von D. St. G. 1 fl. 45 kr., von Hrn. F. v. B. 10 fl., von Hrn. Bendier 7 fl., von
Hrn. W. 1 fl. 45 kr., von Hrn. v. R. 1 fl. 45 kr., von Frau Obrist v. G. 3 fl., von
P. C. S. 5 fl.

und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.